

Antrag

Fraktion der SPD;

Ursprungsdrucksachenart: Antrag,
Ursprungsinitiator: Fraktion der SPD

Beratungsfolge:

07.07.2010 BVV

BVV/35/VI

**Betreff: Verkehrsberuhigung und Straßenbäume für die Bewohner im
Eschengraben**

Die BVV möge beschließen:

- a. Das Bezirksamt wird ersucht, nach Abschluss der Baumaßnahmen im Bereich Eschengraben 10-14 den Gehweg auf der Südseite des Eschengrabens bis zur Berliner Straße zu verlängern. Dabei soll der Gehweg entlang der denkmalgeschützten Remise der Schultheiß-Brauerei nach Norden versetzt in angemessener Breite bis zur Berliner Straße weitergeführt werden, um die Verbindung herzustellen und zugleich die Erhöhung der Verkehrssicherheit durch Einengung der Fahrbahn und damit Reduzierung der Fahrgeschwindigkeit zu erreichen.
- b. Im Zuge der Gehwegherstellung soll für die Südseite des Eschengrabens – zwischen Trelleborger und Berliner Straße – geprüft werden, ob, wo und wie Baumscheiben angelegt und Straßenbäume (unter finanzieller Beteiligung der Bewohner der Baugruppen) gepflanzt werden können.
- c. Im Kreuzungsbereich Eschengraben/Trelleborger Straße wird das Bezirksamt ersucht zu prüfen, wie durch bauliche und/oder verkehrliche Maßnahmen die Verkehrssicherheit erhöht werden kann.
- d. In die Planungen bzw. die konkrete Gestaltung sollen die Bewohnerinnen und Bewohner der entsprechenden Baugruppen sowie weitere interessierte Anwohner aktiv einbezogen werden.

Berlin, den 29.06.2010

Einreicher: Fraktion der SPD
gez. Sabine Röhrbein
gez. Roland Schröder

Begründung siehe Rückseite

Ergebnis:

_____ beschlossen
_____ beschlossen mit Änderung
_____ abgelehnt
_____ zurückgezogen

Abstimmungsverhalten:

_____	EINSTIMMIG
x	MEHRHEITLICH
_____	JA
_____	NEIN
1	ENTHALTUNGEN

x _____ überwiesen in den Ausschuss für
zusätzlich in den Ausschuss für
und in den Ausschuss für

öffentliche Ordnung, Verkehr und Verbraucherschutz

federführend

Begründung:

Der Bezirk Pankow ist attraktiv für Baugemeinschaften. Allein im Eschengraben werden derzeit sieben Mehrfamilienhäuser durch fünf Baugemeinschaften errichtet. Zwei Häuser (Eschengraben 18 und 20) sind bereits bezogen, ein Haus (Eschengraben 22/Trelleborger Str. 20) steht unmittelbar vor der Fertigstellung, vier Häuser werden in Kürze Baubeginn haben und im nächsten Jahr bezugsfertig sein. Insgesamt werden im Eschengraben ca. 90 neue Familien als Eigennutzer mit zusammen etwa 150 Kindern wohnen. Die neuen BewohnerInnen beteiligen sich bereits aktiv an der Erhöhung der Verkehrssicherheit und an der Gestaltung ihres Kiezes. Darüber hinaus bieten sie eine anteilige Beteiligung bei den entstehenden Kosten an und erklären sich darüber hinaus auch bereit, sich an Umgestaltungsmaßnahmen mit Eigenleistungen zu beteiligen. Die BVV Pankow sieht Pankow als einen besonders familienfreundlichen Bezirk und unterstützt daher das Anliegen der Baugruppen.

Auf der Südseite des Eschengrabens ist derzeit kein durchgebundener Gehweg vorhanden, die Verbindung zur Berliner Straße fehlt. Hier parken stattdessen Fahrzeuge nach Belieben, so dass ein Durchkommen nicht möglich und die Verkehrssituation für Fußgänger, Radfahrer und Autofahrer unübersichtlich ist.